

	<p>Objekt: Zylindrische Perlen</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Antikensammlung, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: Arch 98/W42</p>
--	--

Beschreibung

Die Perlen, mit längs gerichteten Einkerbungen, verdienen insofern ganz besondere Beachtung, als neben dem Werkstoff Glas auch Gold verarbeitet wurde. Um einen zylindrischen Stab gedreht, wurde das durchscheinend türkisblaue Grundglas anschließend mit einem aufgeschmolzenen, gelben Glasfaden verziert; er ist zu einem Girlandenmuster geformt. Den eigentlichen Blickfang stellen die Fassungen der Perlen dar: Ein gedrehter und teils zu Bögen geschwungener Goldfaden umfängt den Objektträger.

Die Perlen sind vollständig, mussten aber aus Fragmenten wieder zusammengesetzt werden. Ihre glänzende Oberfläche ist stellenweise noch gut erhalten. Spuren einer rötlich braunen Versinterung zeigen sich dagegen an den Kanten der Fassungen, über den Bruchstellen und teils in den Einkerbungen. Ob die Perlen in einer griechischen oder etruskischen Werkstatt gefertigt wurden, lässt sich nicht entscheiden.

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, Gold, um einen Stab geformt
Maße:	Länge: 6,2 cm, Durchmesser: 1,32 cm, Durchmesser: 0,5 cm, Länge: 5,7 cm, Durchmesser: 1,36 cm, Durchmesser: 0,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	640-660 n. Chr.
	wer	
	wo	Mittelmeerraum

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Glassammlung Ernesto Wolf

wo

Schlagworte

- Glas
- Handwerk
- Perle

Literatur

- E. Marianne Stern, Birgit Schlick-Nolte (1994): Frühes Glas der alten Welt. Sammlung E. Wolf. Stuttgart